

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 155.

Montag den 12. Juli 1875.

(2179)

Nr. 735.

Conceptspracticanten-Stelle.

Eine Conceptspracticantenstelle mit dem Adjutium jährlicher 600 fl.

Bewerbungsgefuche sind unter Nachweisung der absolvierten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der mit gutem Erfolge abgelegten theoretiſchen Staatsprüfungen, dann der Kenntniß beider Landessprachen

binnen vier Wochen

bei dem Präſidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 7. Juli 1875.

(2162—2)

Nr. 5810.

Diurnistenstelle.

Bei dem k. k. Mappen-Archiv in Laibach kommt eine technische Diurnistenstelle mit dem Tageloh von 1 fl. 50 kr. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig documentierten Gesuche unter Nachweisung des sittlichen Wohlverhaltens, dann wenigstens der mit gutem Erfolge

absolvierten Unterrealschule, oder über die erlangte praktische Ausbildung für das Vermessungsgeschäft binnen vier Wochen

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 28. Juni 1875.

(2178—1)

Nr. 360.

Lehrerſtelle.

An der Volkſchule in Gaibovic ist der Lehrposten, mit welchem der Jahresgehalt von 450 fl. nebst Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Schulbehörde bis

10. August 1875

bei dem Ortsschulrath in Gaibovic einzubringen.

k. k. Bezirksſchulrath Rudolſwerth, am 8ten Juli 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorſitzender:

Gfel m. p.

(2022—3)

Nr. 345.

Concurs-Ausschreibung.

An der zweiklassigen Volkſchule zu St. Veit bei Sittich ist die Stelle des zweiten Lehrers mit

dem Jahresgehalte von 400 fl., vom 1. Jänner 1876 angefangen aber von 450 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerſtelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 16. August 1875

beim Ortsschulrath in St. Veit einzubringen.

Vom k. k. Bezirksſchulrath Pittai, am 25ten Juni 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Pajl.

(2156b—3)

Rundmachung.

Wegen Sicherſtellung des Heubedarfs in den Stationen Laibach, Vir, Stein und Prevoje auf die Zeit vom 1. September 1875 bis 31. August 1876 findet unter den in Nr. 153 d. M. verlautbarten Bedingungen

am 17. d. M.,

vormittags 11 Uhr, vor der unterzeichneten Verwaltung eine öffentliche Subarrendierungs-Verhandlung statt, zu welcher Unternehmungslustige hiermit eingeladen werden.

Laibach, den 10. Juli 1875.

k. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

Anzeigebblatt.

(1917—3)

Nr. 2973.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karl Premouſchen Verlaßmaße, durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg, die mit Beſcheid vom 29. Jänner 1875, Z. 554, auf den 4ten Juni angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Trost von Pöbberg Nr. 38 gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grundb. Nr. 142, Ktsf. Nr. 49, Urb. Nr. 93 und Herrſchaft Wippach sub tom. XI. pag. 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realitäten auf den

23. Juli 1875,

um 9 Uhr vormittags mit dem frühern Anhang in dieser Gerichtskanzlei übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. Juni 1875.

2082—3)

Nr. 204.

Executive Feilbietung von Werthpapieren.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung der k. k. Religionsfondsdomäne Sittich zur Einbringung des aus dem rechtskräftigen Erkenntniß der k. k. Forst- und Domänen-Direction Görz vom 23. Juni 1874, Z. 1347, bei dem Friedrich Potratoſchen Nachlaße aushaftenden Erſaßes per 1353 fl. 55 1/2 kr., den bisſherigen auf 11 fl. 51 kr. adjuſtierten und den weiters auflaufenden Executionskosten die executive Feilbietung nachſtehender zum Verlaße des Herrn Friedrich Potrato gehöriger Werthpapiere, als:

Der krainiſchen Grundentlaſtungsobligationen Nr. 79 per 50 fl., Nr. 96 per 500 fl., Nr. 348 per 100 fl., Nr. 349 per 100 fl., Nr. 350 per 100 fl., Nr. 351 per 100 fl. und Nr. 2150 per 100 fl.

Der Staatsſchuld-Verschreibungen vom 1. Juli 1868 Nr. 763,602 per 100 fl., Nr. 763,603 per 100 fl. und Nr. 52,276 per 50 fl. und der Theilſchuldverſchrei-

bung vom 1. Jänner 1871, Z. 128,226 per 10 fl. ſammt dazu gehörigen Coupons bewilligt und zu deren Vornahme die Tagſatzung auf den

29. Juli 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Werthpapiere nur um oder über den geſetzlichen Ausrufpreis, d. i. den letztern zur Zeit der Vornahme der Feilbietung aus dem Vorſezettel oder der „Laibacher Zeitung“ bekannt gewordenen Vorſecurs an den Meistbietenden gegen ſofortige Barzahlung werden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten April 1875.

(2053—3)

Nr. 3707.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. ſtäd.-deleg. Bezirksgerichte Rudolſwerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Somrat von Freihof die exec. Versteigerung des dem Johann Galic gehörigen, gerichtlich auf 115 fl. geſchätzten Weingarten ad Pfarrgült Hönigſtein sub Verg. Nr. 114 in Taubenberg peto. 125 fl. 23 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagſatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

24. September 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant ein 10% Vadium vor gemachtem Anbote zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. ſtäd.-deleg. Bezirksgericht Rudolſwerth, am 28. April 1875.

(1871—3)

Nr. 6116.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jve Bajuf von Radovica die exec. Feilbietung der dem Martin Bajuf von dort gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 5176 fl. geſchätzten Realität Extr. Nr. 38 und 65 Steuergemeinde Radovica wegen ſchuldigen 136 fl. 32 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagſatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

28. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 19. September 1874.

(1713—3)

Nr. 1161.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Hauptmann von Dol die exec. Versteigerung der der Helena Wrenk von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 5640 fl. geſchätzten, im Grundbuche der Herrſchaft Gallenberg sub Urb. Nr. 153, tom. II. pag. 23 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagſatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

23. September 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Pittai, am 25ten März 1875.

(1939—3)

Nr. 988.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Laurin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Dungan von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 9120 fl. geſchätzten Realität Urb. Nr. 1 ad Herrſchaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagſatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

28. September 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Jänner 1875.

(2043—1)

Nr. 1810.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch der Franziska Bregar, Grundbesitzerin von Kanberde de praes. 9. März 1875, Z. 1810, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung des auf der Realität der Gesuchstellerin sub Urb.-Nr. 186, tom. 24, ad Geschlechts-Freisassen für die Forderung der Maria Bregar geb. Stenka mit 347 fl. 31 1/2 kr. aus dem Ehevertrage vom 3. Juni 1817 seit 31. Mai 1819 haftenden Pfandrechtes gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannte, unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin, deren allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Hypothekarforderung Ansprüche erheben, aufgefordert, diese bis längstens

1. Juli 1876

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten März 1875.

(2098—3)

Nr. 11378.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 30. April 1875, Z. 4902, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der mit dem Bescheide vom 30. April 1875, Z. 4902, auf den 16. Juni 1845 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Mathias Benko von Verblenje gehörigen auf 1735 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 328 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der mit demselben Bescheide auf den

17. Juli 1875

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der obigen Realität mit dem früheren Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juni 1875.

(1885—1)

Nr. 1079.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Feuerlein von Stuttgart, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Beharz eigenthümlich gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl., 4100 fl., 2800 fl. und 800 fl., zusammen auf 10,500 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses Conf.-Nr. 100 zu Neumarkt, Grundb.-Nr. 1162, Urb.-Nr. 3; des Grundstückes za Virjami sammt den darauf befindlichen Gebäuden, Grundb.-Nr. 1162, Urb.-Nr. 64/b; des Hauses Conf.-Nr. 121 zu Neumarkt, Grundb.-Nr. 1182, Urb.-Nr. 207; des Grundstückes Sadovje Grundb.-Nr. 1247, Urb.-Nr. 18/b, sammtlich ad Herrschaft Neumarkt, sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. August

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

5. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. Mai 1875.

(2030—1)

Nr. 3301.

Neuerliche Tagfakungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Bokau von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, gegen Gregor Mitlaucic von Beloko, nun dessen Besitznachfolger Franz Mitlaucic, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 14. Oktober 1872, Z. 6818, auf den 24. Jänner, 28. Februar und 28. März 1873 angeordnet gewesen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 100 ad Luegg peto. 100 fl. c. s. c. die neuerlichen Tagfakungen auf den

3. August,

auf den

3. September

und auf den

5. Oktober 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. April 1875.

(2003—1)

Nr. 2243.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch in Vertretung des hohen Aercars die exec. Versteigerung der dem Mathias Slivar, Rechtsnachfolger des Andreas Slivar von Hrenovic Nr. 37, gehörigen, gerichtlich auf 818 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 63 1/2, ad Gut Neufosel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Juni 1875.

(2084—3)

Nr. 1688.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Franz Kodir von Schwarzenbach, Bezirk Großlaschitz gegen Josef Zupanitz von Gumbise wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. März 1873, Z. 2054, schuldigen 160 fl. s. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldames sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität in Gumbise im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1800 fl. s. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

29. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

30. September 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenen Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten April 1875.

(2079—2)

Nr. 2214.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Zupan von Waisach die exec. Versteigerung der dem Martin Zupan von Oberfeld gehörigen gerichtlich auf 2140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfietten sub Urb.-Nr. 103, Einl.-Nr. 567 vorkommenden Realität peto. schuldigen 210 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den

28. Juli 1875,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Mai 1875.

(2100—3)

Nr. 6528.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Seber von Podgorica die dritte executive Feilbietung der dem Johann Kosak von Biltje gehörigen, gerichtlich auf 3113 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 393, tom. I, fol. 33 ad Zobelsberg peto. 107 fl. 80 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den

24. Juli 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1875.

(2051—2)

Nr. 4086.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Somrak von Unterfreihof die exec. Versteigerung der der Barbara Bout von Unterfreihof gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten, im Grundbuche der Tischlerbenesiciums-Gilt Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 2/1, Urb.-Nr. 2 in Unterfreihof vorkommenden Realität peto. 120 fl. c. W. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

29. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 12. Mai 1875.

(2099—2)

Nr. 11636.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 5. April 1875, Z. 4324, und 20. Mai 1875, Z. 9548, bekannt gemacht:

Es werde, da auch zu der zweiten auf den 19. Juni l. J. angeordneten executiven Feilbietung der in den Nachlass des Anton Lang gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Waisach sub Einl.-Nr. 18 vorkommenden, gerichtlich auf 8348 fl. 10 kr. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

21. Juli 1875

anberaumten Feilbietungs-Tagfakung mit dem früheren Anhang geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juni 1875.

(2031—3)

Nr. 4855.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31. März 1875, Z. 2061, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes von Adelsberg gegen Anton Gorjanz von Nußdorf peto. 114 fl. 99 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagfakung am 16. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

20. Juli 1875

zur zweiten Tagfakung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Juni 1875.

(650—2)

Nr. 1311.

Reassumierung zweiter und dritter Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Znidarsic von Videm gegen Anton Germ von Kompolze wegen schuldigen 34 fl. 14 kr. c. s. c. die zweite und dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Ref.-Nr. 147 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 845 fl. auf den

31. Juli

und auf den

4. September 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr reassumando mit dem vorigen Anhang bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. Februar 1875.

(2052—3)

Nr. 3808.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Andertic von Weistirchen die exec. Versteigerung der dem Franz Zait von Dravitz gehörigen, gerichtlich 3225 fl. geschätzten, im Grundbuche Wallhof sub Ref.-Nr. 6 und 7 und Urb.-Nr. 7 und 8 vorkommenden Realität peto. 755 fl. 53 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

27. August

die dritte auf den

22. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 1. Mai 1875.

Wien, I., Teinfaltstraße 8. Realitäten - Verkehr.

1650. Landtäliches Gut in Krain, Schloss, Kapelle, 2 Säle und 12 Piecen möbliert, Mühle, Säge und Stampfe, mit 110 Joch, allen Wirthschaftsbaulichkeiten, viel schlagbarer Wald, Fundus und Maschinen. Preis 25,000 fl. Anzahlung 10,000 fl.
1763. Herrschaft mit Gewerkschaften, 2600 Joch in krainischer Provinz und an der Bahn. Grosse und schöne Baulichkeiten (Schloss, Kapelle und Park), bedeutender Fundus instructus, fischreiche Seen, Gewerkschaften und kolossale Wasserkräfte, vorzüglicher Waldstand. Preis des Ganzen 230,000 fl. Zwei Drittel kann darauf zu 6% haften bleiben. Diese Herrschaft trägt nachweisbar 20,000 fl. rein bei Verpachtung — und ist zufolge ihrer exquisiten Situation sehr empfehlenswerth.
1902. Laibacher Zins- und Geschäftshaus, zwei- und dreistöckig. Einfahrt, Hof, Garten, parquettirte Wohnungen mit Flügeltüren, Spalettläden, Balkons, freitragende Treppen. Preis 32,000 fl., Reinertrag 5 Percent 10,000 fl. sind von der Sparkasse darauf. Tauscht mit Grazer- oder Wiener Vorortehaus und leistet Aufzahlung.
1903. Landgut im südlichen Krain, grösstentheils Weingärten, 2 Wohnhäuser, Wirthschafts- und Nebengebäude, Winzerei. Alles gemauert, mit Schiefer gedeckt, grosse Keller, im Ganzen 85 Joch, viel lebender und todter Fundus instructus 36,000 fl. Tauscht auf ein Grazer oder Wiener Vorstadt- oder Vorort-Zinshaus und leistet eventuell bare Aufzahlung.
1973. Herrschaft, 692 Joch in Krain, grösstentheils Waldbestand, Buchen, Eichen und Kastanien. 1stöckiges Schloss, 10 Wohnpiecen, die nöthigen Wirthschaftsgebäude, Jägerhaus. 18 Stück lebender Fundus. Gründe arrondiert. Wald theilweise schlagbar. Preis 90,000 fl. mit 16,000 fl. Belastung. Ein Wiener Haus wird in Tausch genommen, auch Aufzahlung geleistet.
2069. Waldherrschaft, 630 Joch, adeliger Besitz in südlicher Provinz, 1 Stunde von einer grösseren Stadt, 1 1/2 Stunden von einer Südbahnstation in Steiermark entfernt. Schloss freundlich gelegen, 1stöckig, 13 Piecen, schöne gewölbte Keller, Ziegel gedeckt, die nöthigen Wirthschaftsgebäude und Stallungen gemauert, Ziegel gedeckt, 1 Wirthshaus, massiv, an frequenter Strasse, Mühlen- und Sägeantheile. 60 Joch Aecker, 80 Joch Wiesen, 8 Joch Gärten und Bauarea, 6 Joch Weingarten, 15 Joch Weide, 430 Joch Wald, meist Buchen und Eichen, gute Ausfuhr. 40 Stück lebender Fundus, viele Maschinen und Geräthschaften. Viele Regalien. Kohlenlager bester Sorte, Manganerze etc. Preis 80,000 fl. sammt all' und jedem Fundus, elegantes Meublement etc. Anzahlung 30,000 fl. Rest kann liegen bleiben. Ein kleiner Besitz bei Wien oder Laibach wird in Tausch genommen, jedoch bare Aufzahlung verlangt.

2088. Triester Eck-Zinshaus, Neubau. Aussicht auf's Meer. Mehrere Stockwerke hoch, 10 Wohnungen, Hofraum, Stallung, gutes Wasser, Wohnungen parquettirt, Flügeltüren, Spalettläden, Gasleitung, freitragende Treppe, schöne Fassade. Der Bau ist sonnseitig gelegen, der Bora nicht ausgesetzt und auf 25 Jahre vollkommen steuerfrei. Preis 48,000 fl., Reinertrag 3200 fl., 20,000 fl. können darauf liegen bleiben. Tausch nicht ausgeschlossen.
2112. Beregher Comitatz, Gut mit 638 Joch Aecker, Wiesen und Wald und 928 Joch Waldantheil, gute Wohn- und Wirthschaftsgebäude, grosse Stallungen, Schmiede, ein separates Landhaus, Wirthshaus-Regalien, grosse Obstgärten, Mühle. Alles sammt vorhandenem Fundus um 50,000 fl. Das Gut ist nur 3 Stunden von zwei Bahnstationen entfernt. Ein Wiener Haus wird eingetauscht.
- Ein Eckhaus mit grossem prachtvollem Garten, welcher als Bauplatz verwendet werden kann, in hervorragender Stadt in Krain, nahe dem Bahnhofs, mit grossen schönen Wohnungen, Werkstätten, Magazine etc. Wird mit dem Garten, oder letzterer allein verkauft.
2188. Landgut im Salzkammergut, nur 10 Minuten von einem Bahnhofe entfernt, in romantischer Situation unweit eines berühmten Wasserfalles, mit mehreren Wohn- und Wirthschaftsgebäuden im Schweizerstyle, Mahlmühle und Brettersäge, alles neu hergerichtet. Der ganze Besitz besteht eigentlich aus 3 kleinen Güthen, die zusammenhängend am Fusse eines 8500 Fuss hohen Berges liegen, der Gesamtkomplex beträgt 92 Joch, wovon 2 Joch Obst- und Gemüsegarten, 10 Joch Aecker, 25 Joch Wiesen, und 53 Joch Wald. Preis 28,000 fl., Lasten 17,000 fl., Tauscht auch. Anzahlung nur 2000 fl.
2176. Landgut mit 82 Joch und fundus instructus nächst Laibach. Schlossartiges Herrenhaus mit vielen Zimmern etc. und Wirthschaftsgebäuden, sehr schön gelegen. — 81 Joch urbarer Boden und 40 Joch Moorgrund, worauf Torf gewonnen wird. Von den 81 Joch sind 25 Joch Aecker, 26 Wiesen, 2 Gärten, 28 Wald, schlagbar, theils zu Werkholz, theils zu Brennholz sehr gut verwertbar, 5 Pferde, 6 Ochsen, 4 Kühe, 13 Jungvieh, 16 Schweine, Ackergeräthe. 25,000 fl.
2231. Kasernengebäude in bedeutender krainischer Stadt mit einem Belagsraum für 200 Mann und Stallungen für 236 Pferde, Reitschule, Schmiede, 3 Brunnen. Ganze Fläche 1493 Qu.-Klstr. Ertrag 3830 fl. Würde sich zu einer Fabrik eignen. Preis 65,000 fl., Lasten 48,000 fl. Gegenwärtig dem Aerar verpachtet.

Auskunft an reelle Käufer ertheilt direct die vom k. k. Ministerium concessionierte erste internationale

Realitäten-Verkehrs-Anstalt

VON

Eugen Auerperger,

(2067—3)

Wien, Teinfaltstrasse 8.

Preiswürdige Realitäten jeder Art und jeden Landes finden stets prompte Käufer. Ernste Kauflustige erhalten auf Wunsch gratis und franco vollständige Verzeichnisse verkäuflicher Herrschaften, Landgüter, Häuser etc. des In- und Auslandes. — Aufnahme ohne jede Vorausbezahlung.

(2019—3)

Nr. 3426

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Poudin von Brückl die exec. Versteigerung der dem Marko Popović von Maline, Bezirk Reifnitz, gehörigen, gerichtlich auf 1057 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 208 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 23. Juli

und die zweite und letzte auf den 24. August 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten und letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu hinterlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 25. Juni 1875.

(2036—3)

Nr. 3215.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Frei von Zadlog, Bezirk Idria, gegen Andreas Brezel von Lengensfeld Nr. 7 wegen aus dem Vergleich vom 5. August

1865, Z. 3597, schuldigen 323 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Leutenburg Grundb.-Nr. 280, Urb.-Nr. 176 1/2, Actf.-Nr. 96 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1035 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 27. Juli,

auf den 27. August

und auf den 28. September 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. Juni 1875.

(2035—3)

Nr. 4859.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Moelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31. März 1875, Z. 2112, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Anna Slapin von Rusdorf peto. 58 fl. 43 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 16. Juni d. 3. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am 20. Juli 1875

zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Juni 1875.

(2034—3)

Nr. 4858.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31. März 1875, Z. 2109 in der Executionsfache des k. k. Steueramtes von Adelsberg gegen Josef Grebot von Oberkofschana peto. 58 fl. 80 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 16. Juni d. 3. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am 20. Juli 1875

zur zweiten Tagsetzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Juni 1875.

(2102—2)

Nr. 8258.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 22. März 1875, Z. 3335, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann, resp. Franz Brezovar von Brezje über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 22. März 1875, Zahl 3335, auf den 22. Mai und 23. Juni 1875 angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der dem Johann, resp. Franz Brezovar gehörigen Realität Urb.-Nr. 26, Actf.-Nr. 378 ad Seitenhof peto. 62 fl. 73 kr. sammt Anhang mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den 24. Juli 1875

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. April 1875.

(1780—3)

Nr. 1754.

Erinnerung

an Anton Berh von Untersemon Nr. 59, Bezirk Feistritz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Anton Berh von Untersemon Nr. 59, Bezirk Feistritz hiermit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Zubančič von Böfenberg die Klage auf Zahlung von 120 fl. und 1 Kalbigen eingebracht, worüber nach den Vorschriften über das Summar-Verfahren die Tagsetzung auf den

23. Juli 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Johann Zubančič von Kanarsko als curator ad actum bestellt.

Anton Berh wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 3. März 1875.

Bei J. Karinger
frische Erdbeeren-Pomade.

Wohnungen.

Im zweiten neugebauten Hause neben der Zigarrenfabrik sind acht schöne luftige Wohnungen, jede bestehend aus 2 Zimmern, Sparherdfläche, Speisekammer und Holzlege mit oder ohne Garten zu vermieten. (2057) 6
Näheres beim Hausmeister dortselbst.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unangenehmen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,

Hasenburgergasse 1.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Vesicu-
litionen,

Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen,
schrumpfbüchse oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Genotretzte,
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.

Bei Einsetzung von 5 fl. 8. W. werden Heil-
mittel samt Gebrauchsantwefung postwendend
zugefendet. (135) 50-28

Die grösste (2508) 104-69

Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Mar-
kergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preis-
tarife illustriert gratis und franco.

12

Jahre von Erfolg haben es ausser
allen Zweifel gestellt, dass Pro-
fessor Thed o's
Bartzwiebel
das beste und sicherste Mittel sei
zur Erlangung eines schönen Bart-
wuchses.

Zahllose Männer aller, selbst der höch-
sten Stände verdanken ihren schönen Bart
nur diesem Mittel.

Dasselbe befördert den Bartwuchs mit
unglaublicher Schnelligkeit, so, dass selbst
16jährige Männer in der kürzesten Zeit einen
vollen und kräftigen Bart damit erreichen,
was bereits durch Tausende von Zeugnissen
bewiesen wurde.

Preis per 1 Packet fl. 2.10, mit
Postversendung um 10 kr. mehr.

Schwarzbach, 25. Februar 1875

Herrn Apotheker Josef Fürst in Prag!

Danke freundlichst für die Bartzwie-
bel, dieselbe hat sich sehr bewährt. Ich
kann selbe Jedem bestens empfehlen.

Karl J. Hirt m. p., Baunternehmer.

Echt zu beziehen in Wien bei Herrn
Phil. Neustein, Stadt, Ecke der Spiegel- und
Plankengasse; in Graz bei Hrn. H. Kiehlhau-
ser, Sporgasse 8; in Agram bei Hrn. Sigm.
Mittelbach, Apotheker. (1666) 12-3



Josef Karinger

empfehlen

gut assortiertes Lager

zu billigsten Preisen. (1391-11)

(2164)

K. k. privilegierte allgemeine

österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. Juli 1875 stattgehabten siebzehnten Ziehung der 5%igen Staats-
Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:
Nr. 18,601 bis 18,700, Nr. 27,201 bis 27,300, Nr. 95,901 bis 96,000, Nr. 122,601 bis 122,700,
Nr. 201,601 bis 201,700, Nr. 214,901 bis 215,000, Nr. 225,901 bis 226,000, Nr. 228,501
bis 228,600, Nr. 230,701 bis 230,800, Nr. 235,901 bis 236,000, Nr. 259,401 bis 259,500,
Nr. 286,401 bis 286,500, Nr. 291,601 bis 291,700, Nr. 302,701 bis 302,800, Nr. 318,101
bis 318,200, Nr. 350,101 bis 350,200, Nr. 356,201 bis 356,300, Nr. 364,301 bis 364,400,
Nr. 375,301 bis 375,400, Nr. 454,801 bis 454,900.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. September 1875 an bei
den Cassen der Anstalt in Wien und Paris

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. September 1875 auf.

Nachverzeichnete bei den früheren Ziehungen verlorste Staats-Domänen-Pfandbriefe
sind bis heute nicht eingelöst worden:

Nr. 4901-4935, 4965-4967, 4982-4994, 4996-5000, 6306, 6322-6335, 6349-6352,
6357-6400, 6554, 6570-6572, 6574, 6586-6590, 7737-7738, 7741-7743, 7770, 8840,
8844-8846, 8881-8891, 8989-8990, 10,614-10,615, 10,619-10,622, 10,626, 10,629,
10,631, 10,639, 10,642, 10,644-10,646, 10,688-10,696, 13,801-13,900, 16,210-16,215,
16,234-16,235, 16,237-16,243, 16,289-16,290, 20,247-20,249, 26,923, 26,926, 26,928,
26,934-26,940, 26,973-26,982, 31,301, 31,305-31,310, 31,321-31,324, 31,382-31,394,
31,400, 31,801-31,811, 36,478-36,481, 43,001, 43,022-43,024, 43,082, 43,084-43,088,
43,091-43,094, 43,501-43,552, 43,561-43,562, 43,571-43,589, 43,591-43,600, 48,801-
48,805, 48,811, 48,814, 48,869-48,871, 48,876-48,877, 49,955-49,957, 49,959-49,999,
50,000, 52,101-52,120, 52,145-52,146, 52,159-52,200, 56,512, 56,637-56,641, 62,581-
62,600, 64,847-64,848, 67,351-67,400, 72,207-72,209, 72,223-72,225, 74,001-74,100,
79,101-79,116, 79,130, 80,201-80,202, 80,207-80,209, 80,225, 80,227, 80,233-80,235,
80,287-80,288, 82,872-82,880, 83,301-83,306, 83,312, 83,322, 83,333, 83,335-83,336,
83,338, 83,340, 83,342-83,379, 83,400, 86,320-86,324, 86,335, 93,901-93,902, 93,907,
93,909, 93,937-93,953, 93,956, 93,962-93,981, 93,996-93,997, 98,001-98,002, 98,007,
98,043, 98,055-98,056, 98,078-98,092, 98,096-98,098, 98,430-98,431, 98,487-98,490,
110,108, 110,113-110,121, 110,141, 110,144-110,153, 110,159-110,160, 110,163, 112,802,
112,807, 112,811-112,812, 112,821-112,823, 112,840, 112,849, 112,852, 112,876-112,880,
112,882-112,894, 117,331, 119,701-119,705, 119,754-119,755, 120,501-120,513, 120,521,
120,523-120,525, 120,528, 120,531, 120,556-120,566, 120,571-120,575, 120,579, 120,581,
120,591, 125,001-125,051, 125,057-125,079, 125,084-125,085, 126,723, 126,742, 126,744,
126,769, 126,775, 126,787-126,788, 131,971-131,974, 131,979, 131,986-131,989, 151,521,
154,401-154,406, 154,414-154,437, 154,441-154,443, 154,445-154,446, 154,448-154,449,
154,453-154,476, 154,478-154,484, 154,488-154,495, 155,801-155,808, 158,798-158,800,
159,901-159,902, 159,920-159,923, 159,925-159,927, 159,958, 159,960, 159,966, 159,97,
160,000, 166,824-166,825, 166,850-166,853, 166,861-166,862, 167,902-167,904, 167,906,
167,910-167,918, 167,920-167,924, 167,926-167,944, 167,946, 167,954, 167,958, 167,961,
167,968, 167,979-167,989, 167,991-168,000, 170,367, 176,003-176,012, 176,021-176,023,
176,033-176,048, 176,052-176,075, 176,087-176,094, 177,302-177,303, 177,326-177,328,
177,342, 177,368-177,374, 177,386, 177,391-177,395, 179,409, 179,422-179,431, 179,438,
179,442, 179,465, 179,470-179,479, 179,490-179,493, 180,316, 180,319, 180,322-180,323,
180,334-180,335, 180,337-180,339, 180,342, 181,626, 181,639, 181,646, 181,650, 181,657,
181,660, 181,696-181,698, 189,501-189,525, 189,535-189,550, 189,552-189,554, 189,568,
189,571, 189,574-189,575, 192,813, 192,836, 192,854, 192,897-192,899, 194,411, 194,483,
194,487, 194,805-194,810, 194,813, 194,815-194,847, 194,864-194,866, 194,872-194,874,
194,878-194,888, 194,894-194,900, 195,330, 195,355-195,366, 195,377-195,379, 196,131,
196,174-196,180, 196,191-196,200, 201,902-201,906, 201,916, 201,988, 201,993, 206,024-206,025,
206,083-206,084, 206,087-206,092, 209,601-209,613, 209,627-209,632, 209,634, 209,636,
209,639, 209,641-209,646, 209,653, 209,659, 209,663, 209,668, 209,673-209,674, 209,676,
209,681, 209,683, 209,686-209,687, 209,698-209,700, 220,728, 220,730, 223,763-223,765,
223,901, 223,907-223,908, 223,925, 223,942-223,945, 223,960, 223,962, 223,976-223,977,
226,802-226,803, 226,853-226,854, 226,856, 226,883, 226,894, 226,896, 228,756, 228,777,
228,775, 228,796-228,797, 233,001-233,006, 233,017, 233,019-233,022, 233,032-233,033,
233,035, 233,038-233,039, 233,041, 233,043, 233,048, 233,098, 233,100, 234,294, 234,296-
234,300, 242,185-242,200, 249,050, 249,379-249,381, 250,603, 250,606, 250,610-250,611,
250,620-250,621, 250,624-250,625, 250,653-250,654, 250,660-250,664, 250,683-250,685,
250,692-250,694, 250,696-250,698, 251,303-251,307, 251,310-251,329, 251,332, 251,333,
251,348-251,351, 251,362-251,367, 251,374, 251,382-251,384, 251,391-251,400, 252,318,
252,324, 252,333-252,335, 252,345-252,346, 252,358-252,364, 252,375-252,385, 266,501,
266,509, 269,341, 272,901-272,910, 273,608-273,615, 274,519-274,521, 274,536, 274,541,
274,544, 274,549-274,552, 274,561-274,562, 274,562-274,582, 274,586, 274,598-274,599,
274,812, 274,840-274,847, 274,871-274,877, 276,789, 282,514-282,526, 282,529-282,530,
285,401, 285,441-285,450, 285,468-285,476, 289,929-289,950, 289,986, 289,988, 293,801,
293,803, 293,811-293,815, 293,816-293,830, 298,401, 298,413, 298,416-298,428, 298,432,
298,440, 298,444-298,455, 298,461-298,474, 298,499, 302,328-302,329, 302,363, 306,262,
306,273, 307,402-307,404, 310,034-310,037, 310,043-310,050, 310,823-310,824, 310,826,
312,025, 312,028-312,050, 312,063-312,092, 312,816-312,817, 312,820-312,821, 312,886,
312,888, 318,001-318,010, 318,033-318,034, 318,036-318,041, 318,048-318,049, 318,051,
318,100, 318,709-318,710, 321,621, 322,507-322,510, 327,315-327,316, 327,321, 327,333,
327,361, 327,380, 327,385-327,394, 327,396-327,398, 327,406, 327,431, 327,441-327,443,
327,455-327,465, 327,475, 330,408-330,412, 330,475, 334,040, 334,042-334,054, 334,096,
334,097, 338,643-338,644, 338,646-338,647, 338,649-338,650, 338,652-338,653, 338,656,
338,676, 338,680-338,681, 338,696-338,700, 340,101-340,106, 340,108, 340,156, 340,161,
340,166, 340,200, 343,005-343,010, 343,013-343,023, 343,029, 343,039, 343,046-343,047,
343,057-343,058, 343,079-343,084, 343,092, 343,098-343,099, 356,402-356,403, 356,404,
356,475-356,476, 356,484-356,487, 357,506-357,510, 357,526-357,545, 357,596-357,600,
363,203-363,204, 363,214, 263,243-363,244, 363,625-363,628, 363,639-363,644, 363,666,
363,678, 363,696-363,699, 367,601-367,628, 367,630-367,632, 367,641, 367,662-367,663,
367,667, 367,682-367,684, 375,217, 375,226-375,235, 375,233, 375,242-375,244, 375,247,
384,801-384,836, 384,855, 384,865, 384,886, 384,889-384,891, 384,893-384,900, 387,031,
387,033, 388,771-388,772, 388,776-388,777, 389,933-389,935, 389,945, 389,949, 389,950,
389,974-389,981, 391,417-391,424, 391,426-391,428, 391,445-391,452, 391,461-391,463,
391,492-391,493, 391,817-391,819, 391,838-391,839, 392,023, 392,068-392,069, 392,081,
392,093, 392,095-392,098, 394,515-395,520, 394,530-394,531, 394,534, 394,540, 394,550,
394,572, 394,577-394,595, 404,638, 404,640-404,642, 404,645-404,648, 404,657, 404,659,
404,677, 404,686-404,700, 404,908, 404,910-404,914, 404,955-404,958, 412,701-412,702,
412,720, 412,732, 412,745, 412,749-412,764, 412,790-412,800, 421,654-421,678, 421,681,
421,700, 422,037, 422,039, 422,052, 422,054-422,055, 422,069, 422,406, 422,407, 422,410,
422,413, 422,430-422,433, 422,441-422,442, 422,448, 422,468, 422,473, 422,491-422,492,
423,301-423,322, 423,326, 423,376-423,385, 523,394, 423,801-423,846, 423,850,
423,857, 423,878-423,900, 427,954-427,955, 427,957-427,971, 427,973-428,000, 428,626,
428,627, 428,671-428,672, 428,683, 428,695-428,698, 430,264, 434,416, 434,422-434,423,
434,437-434,438, 434,440, 434,446, 434,450, 434,458, 435,106-435,108, 435,140-435,141,
435,148-435,152, 435,169-435,171, 435,174-435,175, 435,179-435,185, 435,186, 435,196, 435,198,
435,200, 435,803-435,806, 441,902-441,941, 441,973, 443,680, 457,708-457,715, 457,717,
457,785, 457,791-457,800, 462,628-462,633, 463,802-463,815, 463,859-463,878, 465,610,
465,644, 465,672-465,688, 470,701, 470,703-470,704, 470,722-470,725, 470,730, 470,733,
470,736-470,737, 470,748-470,752, 470,772-470,775, 471,101-471,188, 471,190,
471,200, 472,513-472,522, 473,443, 473,449-473,475, 473,486-473,493, 473,500, 474,412,
474,412-474,413, 474,415, 474,419-474,420, 474,422-474,431, 474,433-474,435, 474,438,
474,492, 474,580-474,585, 479,542-479,569, 479,572-479,589, 479,605-479,607, 479,608,
479,655, 481,288-481,293, 481,297, 482,101-482,104, 482,115-482,128, 482,132-482,133,
482,141-482,156, 482,178-482,179, 486,269-486,270, 488,117, 488,123-488,124, 488,131,
488,160, 488,176-488,200, 489,930, 489,937, 489,939, 489,941-489,942, 490,637.

Bei der am 1. Juli 1875 stattgehabten neunten Ziehung der 5%igen Bank-Valuta-
Communal-Obligationen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden nach-
folgende Stücke gezogen: à fl. 1000: Nr. 36. à fl. 5000: Nr. 95.

Die Rückzahlung der gezogenen Bank-Valuta Communal-Obligationen erfolgt vom
1. Oktober 1875 an bei der Casse der Anstalt in Wien.

Die Verzinsung dieser Bank-Valuta Communal-Obligationen hört mit 1. Ok-
tober 1875 auf.

Nachverzeichnete, bei der früheren Ziehung verlorste Communal-Obligationen,
bis heute noch nicht eingelöst worden:

à fl. 100: Nr. 170, 184. à fl. 1000: Nr. 107, 111, 247, 249, 318, 368, 490, 669.

79ste Herzoglich-Braunschweigische Landes-Lotterie,

genehmigt und garantiert durch die Regierung.

Ziehung am 22. Juli d. J.

Der Haupttreffer beträgt ca.

450,000 oder **247,500**

Deutsche Reichsmark
ferner Gewinne von Reichsmark

D. W. Gulden;

300,000 6 à **30,000** **8,000**

150,000 24,000 3 à **6,000**

80,000 2 à **18,000** 26 à **5,000**

60,000 11 à **15,000** 43 à **4,000**

2 à **40,000** 2 à **12,000** 254 à **3,000**

36,000 17 à **10,000** u. u. auf **43,500** Gew.

Sämmtliche Gewinne betragen zusammen **8,639,000** Reichsmark.

Ein ganzes Original-Loos kostet D. W. fl. **6. 50.**</